



Betriebsanleitung Prüfzeichenstempler (PZS)

Inhalt

1.	Informationen zum Produkt, Projekt und Hersteller.....	3
2.	Über diese Betriebsanleitung	4
2.1.	Zweck	4
2.2.	Zielgruppen.....	4
2.3.	Verfügbarkeit.....	4
2.4.	Darstellungskonventionen	5
3.	Sicherheitsvorschriften	8
3.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.2.	Bestimmungswidrige Verwendung.....	8
3.3.	Hinweise für den Betreiber.....	8
3.4.	Restrisiken	9
4.	Technische Daten	10
5.	Produktbeschreibung.....	10
5.1.	Lieferumfang	10
5.2.	Funktionsbeschreibung	11
5.3.	Montage.....	11
5.4.	Elektrischer Anschluss.....	12
5.5.	Inbetriebnahme	13
5.6.	Einfüllen der Stempelfarbe.....	13
6.	Instandhaltung.....	14
6.1.	Inspektion	14
6.2.	Pflege und Wartung	14
6.3.	Fehlersuche	15
6.4.	Reparatur	15
7.	Entsorgung.....	15

1. Informationen zum Produkt, Projekt und Hersteller

Produkt

Prüfzeichenstempler (PZS)

Gerät zur automatisierten Kennzeichnung von Produkten oder Produktschritten.

Hersteller



QUINTEST Elektronik GmbH

Hans-Böckler-Str. 33

D-73230 Kirchheim/Teck

Telefon

+49 (0) 7021/98011-0

Telefax

+49 (0) 7021/98011-30

E-Mail

info@quintest.de

Internet

www.quintest.de

2. Über diese Betriebsanleitung

Information zu folgenden Themen:

- Zweck Kap. 2.1
- Zielgruppen Kap. 2.2
- Verfügbarkeit Kap. 2.3
- Darstellungskonventionen Kap. 2.4

2.1. Zweck

Informationen zum sicheren Umgang mit diesem Gerät für die Lebensphasen:

- Produktbeschreibung Kap.5
- Instandhaltung Kap.6
- Entsorgung Kap.7

2.2. Zielgruppen

Zielgruppe	Aufgabe	Erforderliche Qualifikation
Bedienperson	Gerät nutzen	Person mit Einweisung in das Gerät
Instandhaltungsperson	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inspektion ▪ Wartung ▪ Reinigung 	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrung. Dies versetzt sie in die Lage, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die von Elektrik ausgehen können.

2.3. Verfügbarkeit

- Bereitstellung** Der Betreiber stellt diese Betriebsanleitung den Personen zur Verfügung, die im Abschnitt Zielgruppen (Kap. 2.2) genannt sind.
- Aufbewahrung** Der Betreiber bewahrt diese Betriebsanleitung vollständig in unmittelbarer Nähe zum Gerät/zur Anlage griffbereit auf.
- Weitergabe** Bei der Abgabe des Gerätes an eine andere Person gibt der Betreiber diese Betriebsanleitung an diese Person weiter.

2.4. Darstellungskonventionen

Übersicht über die verwendeten Warnhinweise, Zeichen und textlichen Hervorhebungen.

2.4.1. Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet.

Warnhinweise warnen vor Restrisiken. Restrisiken sind Risiken, die trotz inhärenter Konstruktion und trotz technischer Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden konnten.

Die Abstufung der Warnhinweise richtet sich nach der Schwere des Schadens, der bei Missachtung der Warnhinweise und Zuwiderhandlung von Handlungsempfehlungen eintreten kann.

Die Abstufung der Warnhinweise erfolgt mit folgenden Signalwörtern:

- GEFAHR
- WARNUNG
- VORSICHT
- HINWEIS

Folgende Arten von Warnhinweisen werden verwendet:

- Abschnittsbezogene Warnhinweise
- Eingebettete Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise Abschnittsbezogene Warnhinweise stehen am Anfang eines Kapitels, eines Abschnitts oder Unterabschnitts.

Abschnittsbezogene Warnhinweise sind nach folgendem Muster aufgebaut:

- S
- Schwere der Verletzung
 - Signalwort: GEFAHR; WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS

A Art und Quelle der Gefahr
Z. B. Elektrische Gefährdungen bzw. Gefährdungen durch Substanzen wie z. B. Stickstoff

F Folge
Z. B. physischer Schaden oder Gesundheitsgefährdung

E Entkommen
Maßnahme zur Vermeidung der gefährlichen Situation

Bei den nachfolgenden Warnhinweisen handelt es sich um abschnittsbezogene Warnhinweise.

 **GEFAHR**



Weist auf eine gefährliche Situation hin die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

 **WARNUNG**



Weist auf eine gefährliche Situation hin die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

 **VORSICHT**



Weist auf eine gefährliche Situation hin die zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf Situationen hin die zum Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise beziehen sich auf einen bestimmten Teil innerhalb eines Abschnitts. Diese Warnhinweise gelten für kleinere Informationseinheiten als die abschnittsbezogenen Warnhinweise.

Eingebettete Warnhinweise sind entsprechend folgendem Muster aufgebaut:



oder



gefolgt von einer Handlungsanweisung zur Vermeidung einer gefährlichen Situation.

2.4.2. Zeichen

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Zeichen im Zusammenhang mit abschnittsbezogenen Warnhinweisen verwendet:

- Warnzeichen
- Gebotszeichen

Warnzeichen

Beispiel für ein Warnzeichen.

Warnzeichen	Beschreibung
	Warnung vor einer Gefahrstelle

Gebotszeichen

Beispiel für ein Gebotszeichen.

Gebotszeichen	Beschreibung
	Fußschutz benutzen

3. Sicherheitsvorschriften

Informationen zur sicheren Nutzung des Geräts:

- Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 3.1
 - Bestimmungswidrige Verwendung Kap. 3.2
 - Hinweise für den Betreiber Kap. 3.3
 - Restrisiken Kap. 3.4
-

3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Prüfzeichenstempler wird zur automatischen Kennzeichnung von Produkten mit ebener Oberfläche verwendet. Die Kennzeichnung erfolgt durch einen mit Farbe benetzten Gummistempel.

Siehe Produktbeschreibung, Kap.5

3.2. Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Anwendung, die nicht der bestimmungsgemäße Verwendung entspricht, ist eine bestimmungswidrige Verwendung, deren Ausführung verboten ist.

3.3. Hinweise für den Betreiber

Dem Betreiber des Geräts obliegen folgende Pflichten:

- Ermittlung, Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften des Landes, in dem das Gerät betrieben wird.
- Ermittlung der Gefährdungen und Ableitung von Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen, die sich aus dem Umgang mit dem Gerät ergeben können.
- Festlegung von Prüf- und Wartungsintervallen für das Gerät.
- Unterweisung der Personen, die das Gerät nutzen.
- Diese Betriebsanleitung den Personen bereitstellen, die in Abschnitt Zielgruppen, Kap.2 aufgeführt sind.

3.4. Restrisiken

WARNUNG



- Verletzungsgefahr durch bewegte Teile
- Die Abstände vom Hebelantrieb verändern sich
- Hand / Finger können geklemmt oder gequetscht werden.
- Im Betrieb nicht in den Bereich des Stempelarms greifen.

VORSICHT



Zerstörung des Geräts durch falsche Betriebsspannung.
Richtige Betriebsspannung wählen.
Vor Inbetriebnahme die Betriebsspannung prüfen.

VORSICHT



Reizungen durch die Stempelfarbe.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
Sicherheitsdatenblatt des Farben Herstellers beachten.

HINWEIS

Stempelkraft < 15N

HINWEIS

Die mitgelieferte Anschlussleitung 2m lang verwenden

HINWEIS



Betriebsanleitung beachten.
Betriebsanleitung in elektronischer Form siehe:
www.quintest.de/download

4. Technische Daten

Technische Daten Prüfzeichenstempler.

Abmessungen: max. (HxBxT)	max. 130x130x130 abhängig vom Modell
Gewicht	< 0,7kg
Spannungsversorgung	12V...24V DC max. 0,3A optional 5V DC
Verfahrenweg	abhängig vom Modell
Kraft	<15N
Temperaturbereich	0°C ... 40°C

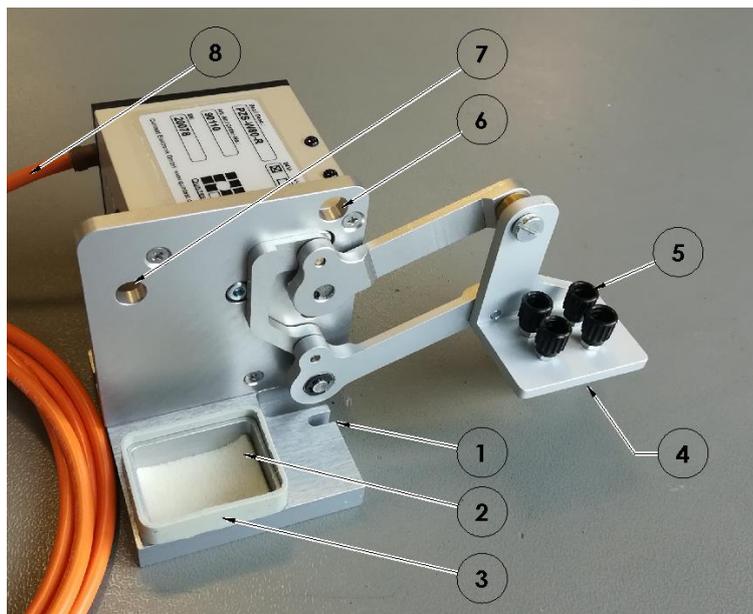
5. Produktbeschreibung

Informationen zum Aufbau und der Funktion:

- Lieferumfang Kap. 5.1
- Funktionsbeschreibung Kap. 5.2
- Inbetriebnahme Kap. 5.3

5.1. Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst folgende Komponenten:



Nr.	Beschreibung
1	Montagewinkel
2	Stempelkissen
3	Stempelkissenaufnahme
4	Position Stempeleinsatz
5	Rändelschraube
6	Zubehör: Endlagensensor Arbeitsposition
7	Zubehör: Endlagensensor Ruheposition
8	Anschlussleitung 2m

5.2. Funktionsbeschreibung

Nach dem Startsignal fährt das Gerät den Stempel aus. Die Bewegung wird dabei durch die Steuerelektronik überwacht. Trifft der Stempel auf das Produkt auf, wird der Antrieb umgepolt. Der Stempel fährt zurück zum Start. Liegt der Stempel auf dem Stempelkissen auf, wird die Kraft vom Antrieb reduziert. Somit bleibt das Stempelkissen abgedeckt und trocknet nicht aus.

HINWEIS

Vermeiden Sie Krafteinwirkung, Zug und Druck oder ähnliches auf die beweglichen Teile des Geräts. Dies kann zu Beschädigungen führen.

5.3. Montage

Das Gerät muss auf eine ebene Fläche montiert werden. Zur Befestigung die Löcher an der Bodenplatte verwenden. Nach der Montage Bewegung des Stempels prüfen.

HINWEIS

Für ein gutes Stempelbild bitte den Abstandsmaß vom Gerät zum Produkt einhalten (siehe Datenblatt).

5.4. Elektrischer Anschluss

VORSICHT



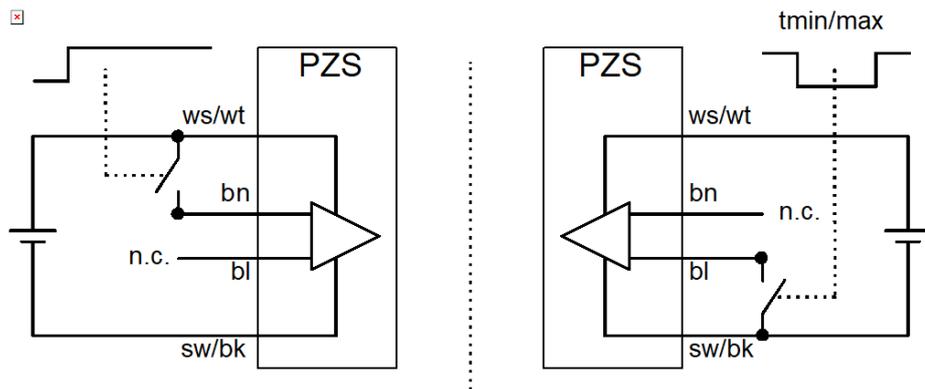
Zerstörung des Geräts durch falsche Betriebsspannung.
Richtige Betriebsspannung wählen.
Vor Inbetriebnahme die Betriebsspannung prüfen.

Das Gerät gibt es für zwei Betriebsspannungen (5V /12-24V). Beachten Sie hierzu die Angabe auf dem Typenschild. Den Anschlussplan der Anschlussleitung sehen Sie unten.

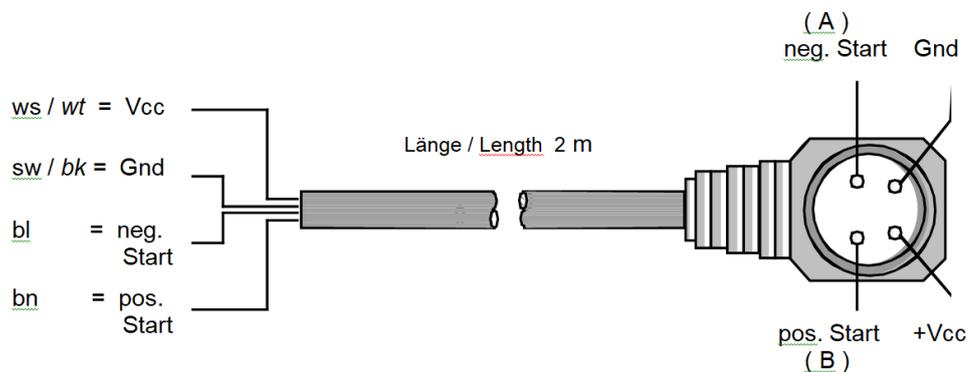
HINWEIS

Aus- und Einstecken der Anschlussleitung nur bei getrennter Versorgungsspannung.

Blockschaltbild: Ansteuerung „positiv Start“ oder „negativ Start“



Belegung Anschlussleitung:



5.5. Inbetriebnahme

VORSICHT



Zerstörung des Geräts durch falsche Betriebsspannung.
Richtige Betriebsspannung wählen.
Betriebsspannung prüfen vor Inbetriebnahme.

Versorgungsspannung einschalten.
Stempelvorgang durch Startimpuls auslösen, alternativ den Taster am Gerät neben der LED betätigen.
Nach Prüfung der Funktion die Stempelfarbe einfüllen.
Stempeltest auf dem Produkt das gekennzeichnet werden soll.

5.6. Einfüllen der Stempelfarbe

VORSICHT



Reizungen durch die Stempelfarbe.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
Sicherheitsdatenblatt des Farben Herstellers beachten.

Stempelfarbe in Container mit Einfüllstutzen verwenden.
Stempel von Hand aus der Startposition weg bewegen.
Prüfen ob das Stempelkissen ganz sichtbar ist.
Stempelfarbe auf das Stempelkissen tropfen bis dies nass ist.

Regelmäßige Kontrolle des Stempelkissens und rechtzeitiges Nachfüllen vermeidet das Eintrocknen der Farbe.

HINWEIS

Stempelfarbe vor Gebrauch gut schütteln.

6. Instandhaltung

Informationen zur Instandhaltung:

- Inspektion Kap. 6.1
- Pflege und Wartung Kap. 6.2
- Fehlersuche Kap. 6.3
- Reparatur Kap. 6.4

Die Instandhaltung umfasst alle organisatorischen und technischen Maßnahmen, mit denen der sichere und funktionsfähige Zustand des Geräts gewährleistet wird.

HINWEIS

Bei Einstellungen an der Gerätemechanik, ist mit größter Sorgfalt vorzugehen. Die Schraube (Gewindestift) vom Hebel auf der Motorachse muss gegen Losdrehen gesichert sein.

6.1. Inspektion

Bei der Inspektion wird das Gerät auf äußere Beschädigungen untersucht. Die Untersuchung erfolgt durch Inaugenscheinnahme.

Zeitpunkt Führen Sie die Inspektion vor jedem Arbeitsbeginn durch.

Befugte Person Die Inspektion erfolgt durch die Bedienperson, die das Gerät nutzt.

Die Bedienperson muss für die Inspektion entsprechend geschult und unterwiesen werden.

6.2. Pflege und Wartung

Ein- und Ausstecken der Anschlussleitung nur bei abgeschalteter Energieversorgung.

Anschlussleitung und Stecker regelmäßig überprüfen.

Hebelarme sauber halten. Zur Reinigung der Kurbelmechanik den Originalreiniger für die Stempelfarbe verwenden. Nach der Reinigung die Lager kontrollieren und ggf. mit harzfreiem Öl benetzen.

Hebelarme regelmäßig auf Gangbarkeit und Verschleiß prüfen.

Zeigt sich Verschleiß oder läuft die Kurbelmechanik schwer ist diese zu ersetzen.

Achtung! Den Gewindestift auf der Motorachse gegen lösen in geeigneter Weise sichern.

Wiederanlauf siehe Inbetriebnahme.

6.3. Fehlersuche

Störung	Ursache
Keine Funktion	Versorgungsspannung falsch gewählt, Startimpuls zu klein ($t_{min} > 50ms$)
Stempelarm fährt vor auf Anschlag	Startimpuls zu lang ($t_{max} < 300ms$) Falscher Anschluss (Gnd an Start)
Stempel kommt nicht aus der Aufnahme	Klebewirkung hervorgerufen durch eingetrocknete Stempelfarbe
Stempelarm fährt nur bis zur Mitte	Mechanik klemmt

6.4. Reparatur

Reparaturen am Gerät werden ausschließlich durch den Hersteller durchgeführt.

Kontaktieren Sie den Hersteller im Reparaturfall. Kontaktdaten, Kap.1 Hersteller.

7. Entsorgung

Entsorgung ist die sach-, fachgerechte und rechtskonforme Verwertung bzw. Beseitigung des Gerätes.

Zeitpunkt

Die Entsorgung erfolgt am Ende des Lebenszyklus des Gerätes. Das Ende des Lebenszyklus legt der Betreiber fest.

Verantwortliche Person

Verantwortlich für die sach-, fachgerechte und rechtskonforme Verwertung bzw. Entsorgung ist der Hersteller. Der Betreiber schickt das zu entsorgende Gerät an den Hersteller.

Rechtsvorschriften

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes erfolgen, in dem das Gerät entsorgt wird.